

Myanmar: Malteser Team erreicht Labutta - Bevölkerung begrüßt Helfer mit Jubel
12.05.2008

Labutta/Köln. Ein achtköpfiges Helfer-Team der Malteser ist am Sonntag unter großem Jubel der Bevölkerung in der Küstenstadt Labutta im Irrawaddy Delta angekommen und hat dort eine Nothilfe-Klinik in Betrieb genommen. Der große LKW - voll beladen mit Medikamenten, Nahrungsmitteln, Wasserentkeimungstabletten, Verbandsmaterial und Plastikplanen für Notunterkünfte - und die beiden Begleitfahrzeuge konnten den Weg von Yangon in die Delta-Region ohne Behinderungen zurücklegen.

„Wir sind sehr froh, dass wir nun als eine der ersten Organisationen in dieser am schwersten betroffenen Region Hilfe leisten können“, erklärt Ingo Radtke, Leiter von Malteser International. „In unserer Nothilfe-Klinik, die wir im Haus der Familie einer unserer Mitarbeiterinnen einrichten konnten, versorgen die beiden Ärzte und unsere Krankenschwester die Verletzten und verteilen Medikamente gegen die Durchfall- und Atemwegserkrankungen.“ Ein weiterer einheimischer Experte kümmert sich um die Versorgung der Bevölkerung mit sauberem Trinkwasser. Außerdem verteilen die Helfer Nahrungsmittel sowie Plastikplanen für den Bau von Notunterkünften. „Unsere Helfer sorgen dafür, dass das Geld, das die Menschen in Deutschland und weltweit für die Überlebenden des Zyklons spenden, auch wirklich bei den Hilfebedürftigen ankommt“, so Radtke weiter.

Am Dienstag und Mittwoch werden weitere Hilfsgüter-Transporte der Malteser nach Labutta aufbrechen. Neben zusätzlichen Helfern sollen sie vor allem Material für den Bau von 100 Latrinen in Notunterkünften liefern sowie die Ausstattung für zwei mobile Kliniken, mit denen die Malteser Helfer auch die Menschen außerhalb der Stadt behandeln können.

Auch in der Region um Yangon sind die Malteser weiter mit Hilfsmaßnahmen aktiv. In den drei Distrikten Dawbon, Tantabin und Thongwa verteilen sie Wasserentkeimungstabletten für 40.000 Menschen, versorgen die Verletzten und verteilen Medikamente. Darüber hinaus verteilen sie 750 so genannte "Family Kits" mit Kochgeschirr, Hygieneartikeln und Wasserkanistern sowie 850 Plastikplanen für den Bau von Notunterkünften.

Die Arbeit von Malteser International wird vom Auswärtigen Amt und der Caritas unterstützt. Für die Fortführung und Ausdehnung seiner Arbeit ist das Hilfswerk jedoch dringend auf weitere Spenden angewiesen!